

ms. Gundelfingen, 28. Nov. 1965
Die schwäbischen Radsportler
samen sich in Gundelfingen (Do-
u) zu ihrer ordentlichen Bezirks-
kung. Bezirksvorsitzender Hotz
nante außer den 46 Vereinsdele-
ernten auch den Vizepräsidenten
s Bayerischen Radsport-Verban-
s Christoph (München), begrün-
n. Bevor die Tagesordnung er-
nnet wurde, überreichte Hotz
nigen verdienten Sportfreunden
e Verdienstnadel des BDR.

Im Mittelpunkt der Tagung stan-
den die Berichte des Bezirksvor-
sitzenden und der Fachwart
scher (Straße), Zwanzig (Bahn),
hratt (Jugend), Möckel (Kunst-
hren), Kieferle (Radball) und
nge) (Wandersport). Aus ihnen
ar zu ersehen, daß der Bezirk
Schwaben zu den führenden im
RV zählt. Hotz berichtete, daß
n Abgang von 27 Mitgliedern
n letzten Jahr zu verzeichnen ist,
er durch die Wiederründung
es Radsportverein Krumbach, der
ch ab Januar dem BRV und BDR
ieder anschließen wird, konnte
er Verlust wieder aufgeholt wer-
en.

Im Straßensport wächst mit dem
jährigen Hubert Stöffel (RV Phö-
nix Augsburg) ein neues Talen-
beran. Er war der erfolgreichste
Straßenfahrer des Bezirks. Weiter
rfolgreich waren besonders auf

14.12.65
der Rundstrecke Herbert Heiß (RV
Keller (TSV Pfersee), Brandl,
und Kappeler, Grieger, Kopp (ESV
Augsburg), Gstrein (Wanderer
Augsburg). In der Jahrespunkt-
wertung liegt Stöffel vor Gstrein,
Keller (TSV Pfersee), Brand,
Kappeler (beide Füssen), Teltschek
(Phönix Augsburg) vorne.
Auf der Bahn führt die Jahres-
bestenliste Keller (Pfersee) vor
Heiß (Vöhringen), Reinhard
Schlump (ESV Augsburg), Wunsch
(Phönix) und weiteren 16 Fahrern
an.

Der Querfeldeinsport war die
Domäne des RV Vöhringen, der
mit Ditmar Allgaier einen der
besten bayerischen Querfeldein-
fahrer besitzt. Auch Heiß und Pre-
stel standen ihm nicht viel nach.

Jugendleiter Schrott konnte von
schönen Erfolgen der schwäbischen
Radsportjugend berichten. Die Ju-
gend des ESV Augsburg konnte
mit Nickl (Herpersdorf) den Ju-
gendbestentitel bei den Bodensee-
Bahnmeisterschaften über 2 000 m
erringen. Bayerischer Vizejungen-
besten im Mannschaftsfahren auf
der Straße wurde der RV Phönix
Augsburg. Schröter (Vöhringen)
war erfolgreichster B-Jugendfahrer
mit 12 Siegen. Mit Kugler, Brand-
ner, Schreiber, Kaffka (alle Phö-
nix Augsburg), Exner, Rinke (ESV
Augsburg), Tremmel (Pfersee),

Reis, Baschny (Vöhringen), Schmid,
Schaller (Mindelheim) sind weitere
hoffnungsvolle Nachwuchskräfte
vorhanden. Im Kunstfahren sind
Seitz und Jäger (RC Pfeil Augsb-
urg) zu nennen, während im
Radball die Jungen des VC Min-
delheim dominierten.

Im Kunstfahren der Aktiven
waren Helmut Ernst, Geschwister
Ernst und Brigitte Altstetter (alle
RC Pfeil Augsburg), erfolgreich.
Concordia Augsburg, Union
Memmingen und Neuling VC Min-
delheim vertreten den Bezirk in
der Radballoberliga Süd. Mit dem
RV Concordia Friedberg ist ein
weiterer spielstarker Verein vor-
handen.

Nachdem der Bezirksausschuß
auf zwei Jahre gewählt ist, waren
nur zwei Ergänzungswahlen er-
forderlich. Karl Kittan (ESV
Augsburg) wurde einstimmig zum
Fachwart für Straßensport und
Hans Zimmermann (Pfersee) eben-
falls einstimmig zum Kassenrevisor
gewählt.

Sehr umfangreich waren die Be-
ratungen über das Sportprogramm
für das kommende Jahr. Christoph
gab bekannt, daß Augsburg am
25. September wieder Schauplatz
der Deutschen Mannschaftsmeis-
terschaft auf der Rekordstrecke
Augsburg-Schongau und zurück
sein wird. Zum achten Male wurde
die Ausrichtung dem RV Phönix
Augsburg übertragen. Ein weiterer
Leckerbissen dürften die Bayeri-
schen Hallensportmeisterschaften
sein, die der RC Pfeil Augsburg
am 11./12. Juni in der neuen Sport-
halle in Augsburg ausrichten wird.
Weitere Veranstaltungen stehen
auf dem Programm: RV Wanderer
Augsburg: Rund durch Schwaben
(bu.) und bayerisches Jugend-
auswählrennen; RV Phönix Augsb-
urg: Rundstreckenrennen in
Aichach; TSV Pfersee: Rundstrek-
kenrennen in Bobingen und zwei
Bahnrennen (Radrennbahn in
Augsburg), ESV Augsburg: Stra-
ßenrennen; RV Vöhringen: Bahn-
rennen, Rundstreckenrennen und
Int. Querfeldeinrennen verbunden
mit der Bayerischen Meisterschaft;
RV Mindelheim, Union Memmingen
und RV Gundelfingen: Rund-
streckenrennen, Concordia Augsb-
urg: Radballturnier um den Max-
gutmann-Pokal.

Die Schwäbischen Meisterschaften
im Straßensport und Bahnfahren
werden in Augsburg durchgeführt.
Die Radballer tragen ihre Titel-
kämpfe in Friedberg und Mindel-
heim aus, während die Kunstfah-
rer in Friedberg um Meisterehren
kämpfen werden.

5.1.65



Josef Steger †

Einer der erfolgreichsten Radrenn-
fahrer, den die Fuggerstadt Augsburg
hervorbrachte, verstarb mit dem 1904
im März geborenen Josef Steger.
Ein Leiden ließ ihn im Frühjahr nach
der Entlassung aus dem Krankenhaus
in Singen, wo er seßhaft geworden war,
wenig Hoffnungen schöpfen, und sein
Zustand verschlimmerte sich in den
letzten Wochen rapid. Am 22. Dezember
bettete man ihn, seinem Wunsche ent-
sprechend, auf dem Waldfriedhof Singen
in aller Stille zur letzten Ruhe. Um
ihn trauern seine Gattin Anni Steger,
Sohn Rolf und Tochter Ute.

Von 1922 an war Steger als Jugend-
fahrer dann als Amateur aktiv. Von
den Gaumeisterschaften ausgehend bis
zum deutschen Radmeistertitel über
25 km in den Jahren 1927 und 1932 hatte
Josef Steger stolze Erfolge im Bahn-
rennsport zu verzeichnen. Er fuhr u. a.
mit Frankenstein (Köln) und dem Dä-
nen Willy Falk-Hansen beachtliche Er-
folge aus. 1928 zählte er mit seinem da-
maligen Mannschaftspartner Dornbach
(Köln), Einsiedel (Dresden) und Joksch
(Dortmund) zum deutschen Olympia-
vierer auf der Amsterdamer Olympi-
ade. Sie hatten das Pech, im Zwischen-
lauf den späteren italienischen Siegern
zu unterliegen, die Deutschland mit
der Bestzeit von 5:01,6 Minuten schlu-
gen.

In dem von Linari-Richli gewonne-
nen Stuttgarter Sechstagerennen 1922
wurde Steger mit Friedel Schuler
(Stuttgart) Siebenter. Er fuhr in Stutt-
gart auch mit Depauw sen. (Belgien),
dessen Sohn mit Naeye 1949 zum Wie-
derbeginn der Sechstagerennen in Mün-
chen Sieger wurde. Auch in Köln debu-
tierte der Augsburger als Sechstagerah-
rer, hier mit Franz Schmitz als Partner.
Josef Steger war stets ein vorbildlicher
Sportsmann und Kamerad, der sich in
seiner aktiven Zeit der Hochachtung
aller erfreute. Er erlebte die Freude,
daß sein Sohn Rolf Steger 1955 mit dem
Stuttgarter Kappeler die achte deut-
sche 100 km-Bahnmeisterschaft im
Mannschaftsfahren gewann.

Man wird dem allzeit beliebten und
fairen Sportsmann ein ehrendes Anden-
ken bewahren!

Schwaben-Meister: Ulrich Keller

ms. Füssen, 27. Mai 1965
Hervorragend durch den RV
Wanderer Füssen organisiert, nah-
men die schwäbischen Meister-
schaften im Straßensport einen
einwandfreien Verlauf. 35 Fahrer
er Hauptklasse begaben sich auf
den 25 km langen Rundkurs Füs-
sen - Widmar - Hopperau - Füs-
sen, der viermal zu durchfahren
war und eine 1 km lange Steigung
mit 17% aufwies.

Die erste Runde wurde bis auf
wenige Fahrer fast geschlossen
beendet. In der 2. Runde war es
Grieger (ESV Augsburg), der
im neuen Vorstoß wagte und dem
Feld 200 m abnahm. Nach 10 km
Vordelfahrt wurde Grieger wieder
eingeholt. Zu Beginn der 3. Run-
de lagen noch 18 Fahrer an der
Spitze. Einer der Favoriten Heiß
(Vöhringen) fiel durch Schaltungs-
schaden zurück. Sehr aktiv wur-
de nun Kreuzer (Schrobenhausen),
er es zweimal versuchte abzufah-
ren, aber ohne Erfolg. Gleich dar-
auf setzten sich mit Kreuzer, Kel-
ler (TSV Pfersee), Stöffel (Phö-
nix Augsburg), Gstrein (Wanderer
Augsburg) und die Füssner
Brandl, Kappeler und Hofer ab
und die Entscheidung war gefal-
len.

Der Vorsprung der Ausreißer
vergrößerte sich immer weiter aus,
enn den Verfolgern fehlte die
Kraft nachzusetzen.

In der 4. und letzten Runde fiel
der Kreuzer, dann der junge
Hofer zurück und die restli-
chen 5 Spitzenreiter strebten un-
gefährdet dem Ziel zu. Auf der
idealen Spurtgeraden spielte Kel-
ler seine Schnelligkeit aus und
überfuhr mit 1. Radlänge Vor-
sprung als verdienter Sieger das
Zielband. Um den 2. Platz gab es
einen spannenden Kampf zwischen
Gstrein und Kappeler, den Gstrein
auf den letzten Metern für sich
entscheiden konnte.

Spannend verliefen auch die
Rennen der Jugendklassen. Bei
der A-Jugend siegte aus einer
dreiköpfigen Spitzengruppe Exner
(ESV Augsburg), während in der
B-Jugend der kleine Schröter
(Vöhringen) nicht zu schlagen war.
Ergebnisse: 1. Keller (TSV Pfer-
see) 100 km in 2:40,08 Std., 2.
Gstrein (Wanderer Augsburg), 3.
Kappeler (Wanderer Füssen), 4.
Stöffel (Phönix Augsburg), 5.
Brandl (Wanderer Füssen), 6. Ho-
fer (Wanderer Füssen), 7. Kreu-
zer (RV Schrobenhausen), 8. Lam-
part (VC Mindelheim), 9. Hör-

mann (Wanderer Füssen), 10. Pre-
stel (Vöhringen), 11. Grieger (ESV
Augsburg), 12. Schmidt (Wanderer
Augsburg).

Jugend A: 1. Exner (ESV Augsb-
urg) 50 km in 1:20:37,5 Std., 2.
Kugler (Phönix Augsburg), 3.
Reis (Vöhringen), 4. Schmidt (VC
Mindelheim), 5. Roch (Phönix
Augsburg), 6. Rinke (ESV Augsb-
urg), 7. Sielaff (Phönix Augsb-
urg), 8. Schmidt (Union Mem-
mingen), Jug. B: 1. Schröter (Vöh-
ringen) 25 km 46:73,5 Min., 2.
Baschny (Vöhringen), 3. Schaki
(Vöhringen), 4. Breunig (Wande-
rer Augsburg), 5. SSchröter (Wan-
derer Augsburg), 6. Kral (Vöhrin-
gen).

Hans Depauw

ms. Mindelheim, 11. Juli 1965
Mit dem internationalen Rund-
streckenrennen um den „Frunds-
berg-Preis“ hatte der Velo-Club
Mindelheim wieder seinen großen
Tag. Viele Zuschauer erlebten auf
dem 1000-m-Rundkurs in allen
drei Klassen spannende Rennen.
Bei der Vorstellung der Teilneh-
mer wurden besonders lebhaft die
Fahrer des VC Romans-Peage
(Frankreich) begrüßt, die mit dem
Bürgermeister und mehreren Stadt-
räten der sportbegeisterten Stadt
Mindelheim einen Freundschafts-
besuch abstatteten.

Das Hauptrennen über 100 Run-
den nahmen 60 Fahrer auf. Bei
den ersten Wertungen waren der
Vorjahrsieger Günther Wond-
ratsch (ESV Augsburg) und der
junge Stuttgarter Siegfried Müller
die schnellsten. Aber auch Car-
bonare (Kohlenems), Eugen Wond-
ratsch (Stuttgart) und Dengler (Ro-
senheim) mischten tüchtig mit.
Nach der 2. Wertung gingen Ried-
müller (Biberach) und der Fran-
zose Fraccaro zum Angriff über.
Die beiden führen einen Vorsprung
von 300 m heraus. Roux (Frank-
reich), Kappeler (Füssen) und Geh-
bauer (Fürstfeldbruck), der durch
Defekt eine Runde verlor, mach-
ten es den beiden nach und schlos-
sen kurz vor der 6. Wertung zu.
In den Spitzenreitern auf. Eugen
Wondratsch mußte wegen Rad-
schadens seine Maschine wechseln.

In der 65. Runde waren die fünf
Ausreißer wieder eingeholt und ein
neuer Vorstoß bahnte sich an.
Riedmüller gab keine Ruhe, er
versuchte, wieder abzufahren. Ihm
schlossen sich Roux, Eugen Wond-
ratsch, Müller, Hammele, Wit-
trowski, Joos, Ahlmann und Heiß

27.7.65

In Mindelheim: Eugen Wondratsch

an. In der 72. Runde vollzogen
diese neun Fahrer den Runden-
gewinn.

Nun wollte es auch der im Laufe
des Rennens nie in Erscheinung ge-
tretene Sepp Loferer wissen. Mit
Dengler und Fraccaro ging er
ebenfalls auf Rundengewinn aus.
Die letzten drei Wertungen mach-
ten diese Fahrer unter sich aus.
Als das Glockenzeichen zur letzten
Runde ertönte, waren sie bis auf
200 m am Feld heran, aber den
Rundengewinn konnten sie nicht
mehr schaffen. Eugen Wondratsch
wurde mit 11 Punkten Sieger.

Guter Sport wurde auch bei der
Jugend geboten. Bei der A-Jugend
gab es einen überlegenen Sieg von
Schmidt (RC 02 München), während
bei der B-Jugend Manfred Baschny
(Vöhringen) die Siegerschleife in
Empfang nehmen konnte.

Ergebnisse: Großer Frundsberg-
Preis: 1. Eugen Wondratsch (Stutt-
gart) 11 P., 100 km in 2:30:07 Std.,
2. S. Müller (Stuttgart) 8 P., 3.
Riedmüller (Biberach) 8 P., 4. Ahl-
mann (Schweiz) 7 P., 5. Roux
(Frankreich) 5 P., 6. Heiß (Vöhrin-
gen) 3 P., 7. Hammele (Ulm) 3 P.,
8. Wittrowski (Ulm) 1 P., 9. Joos
(Aalen) 0 P., eine Runde zur.: 10.
Fraccaro (Frankreich) 20 P., 11.
Loferer (Rosenheim) 14 P., 12.
Dengler (Rosenheim) 14 P. — Ju-
gend A: 1. Schmidt (02 München) 25 P.,
2. Boschetto (München) 12 P.,
3. Doleschal (Aalen) 7 P., 4. Bayer
(München) 4 P., 5. Exner (Augs-
burg) 3 P., 6. Chambon (Frank-
reich) 2 P. — Jugend B: 1. Baschny
(Vöhringen) 17 P., 2. Arndt (Bibe-
rach) 10 P., 3. Mast (Wangen) 9 P.,
4. Flagmayer (Biberach) 3 P., 5.
Cauchard (Frankreich) 0 P., 6.
Sontheimer (Mindelheim) 0 P.

